



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 187. Ratssitzung vom 9. März 2022

5028. 2021/323

Weisung vom 14.07.2021:

Immobilien Stadt Zürich, Hardgutstrasse 3 (Centravo-Areal), Neubau einer Wache West für Schutz & Rettung Zürich und des Stadtarchivs Zürich, Projektierungskredit

Antrag des Stadtrats

Für die Durchführung eines Projektwettbewerbs und die Ausarbeitung eines Bauprojekts für den Neubau einer Wache West von Schutz & Rettung Zürich und des Stadtarchivs an der Hardgutstrasse 3 (Centravo-Areal), 8004 Zürich, werden zusätzliche Projektierungsausgaben von Fr. 10 600 000.– bewilligt. Damit erhöht sich der vom Vorsteher des Hochbaudepartements mit Verfügung Nr. 180458 am 29. November 2018 bewilligte Projektierungskredit von Fr. 100 000.– auf Fr. 10 700 000.–.

Referentin zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferentin:

Heidi Egger (SP): Damit die Notfallgrundversorgung in der gesamten Stadt gewährleistet werden kann, hat SRZ eine Standortstrategie erarbeitet, die den Bau von neuen Wachen im Norden, Westen und Osten sowie die Integration der Milizfeuerwehr vorsieht. Der Bau der Wache Nord mit der Zentralen Einsatzlogistik (ZEL) in Oerlikon wird in etwa zwei Wochen beginnen. Der Projektierungskredit für die Erweiterung der Wache Süd in Wiedikon wurde im letzten August vom Gemeinderat bewilligt. Für die Wache West will SRZ eine neue Wache für Feuerwehr und Sanität auf dem Grundstück der ehemaligen Centravo AG auf dem Schlachthofareal realisieren. Damit wird die Versorgung der Stadtkreise 9 und 10 verbessert und die Grundversorgung für Zürich West sichergestellt. Beim Bau der Wache West kann die Ausnutzung optimiert werden, weshalb ebenfalls für das Stadtarchiv (SAR) gebaut werden soll. Das Stadtarchiv, das rechtlichen, administrativen, kulturellen und wissenschaftlichen Zwecken dient, stösst an seinen drei Standorten Neumarkt, Minervastrasse und im Verwaltungszentrum Werd an seine Kapazitätsgrenzen. Seit dem Jahr 1798 sammelt und bewahrt es die Unterlagen der damals neugeschaffenen städtischen Institutionen. Zur Durchführung eines Projektwettbewerbs und zur Ausarbeitung eines Bauprojekts mit detailliertem Kostenvoranschlag ist ein Projektierungskredit von 10,7 Millionen Franken erforderlich. Der Vorsteher des Hochbaudepartements bewilligte zur Vorbereitung des Projektwettbewerbs bereits eine Projektierungskredittranche von 100 000 Franken. Einschliesslich Projektierungskosten, Reserven und den Grundstückübertragungskosten von 5,8 Millionen Franken wird mit einem Objektkredit von rund 110 Millionen Franken gerechnet. Der neue Bau soll von Nachhaltigkeit, Dauerhaftigkeit und Sicherheit geprägt sein. Er muss den Standards für moderne, effiziente Archibauten entsprechen, aber auch zukunftsfähig und langfristig gedacht sein. Um Vor-



schläge für den Neubau von Wache und Stadtarchiv zu erhalten, wird das Amt für Hochbauten (AHB) beauftragt, einen Projektwettbewerb durchzuführen. Als Ergebnis wird ein wissenschaftlich vorbildliches Projekt erwartet, das niedrige Erstellungskosten sowie einen kostengünstigen Betrieb und Unterhalt gewährleistet. In der Kommission wurden viele Fragen gestellt. Viele Kommissionsmitglieder verstanden nicht, warum zwei solch verschiedene Projekte zusammen auf einer Fläche gebaut werden sollen. Sie wollten zwei Weisungen und zwei Projekte. Auch zu anderen Standorten stellten wir viele Fragen. Von der Verwaltung konnte uns aber gut erklärt werden, dass viele Standorte für das Stadtarchiv geprüft wurden und dass es sich hier um den besten Standort handelt. Auch dass ein Projektwettbewerb für beide Projekte einfacher ist, war für uns verständlich. Die Verwaltung zeigte uns Beispiele davon, wie das Ganze aussehen kann. Auch zur Planung des Schlachthofareals wurden Fragen gestellt. Weil sich das Land des Centravo-Areals aber am Rand befindet, soll es sich zusammen mit viel Grünfläche gut ins Areal einpassen. Alle Fragen wurden uns von der Verwaltung mit Präsentationen ausführlich beantwortet. Am Ende wurde die Weisung in der Kommission einstimmig abgeschlossen. Ich hoffe, dass der Projektierungskredit von 10,7 Millionen Franken auch heute einstimmig angenommen wird. Ich freue mich auf das Projekt, das wir in etwa zwei Jahren zu sehen bekommen, und dass die Wache und das Stadtarchiv etwa im Jahr 2030 bezogen werden können.

Schlussabstimmung

Die SK SID/V beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Heidi Egger (SP), Referentin; Präsident Pascal Lamprecht (SP), Simone Brander (SP), Flurin Capaul (FDP) i. V. von Vizepräsident Andreas Egli (FDP), Dr. Roland Hohmann (Grüne), Hans Jörg Käppeli (SP), Markus Knauss (Grüne), Severin Meier (SP), Markus Merki (GLP), Derek Richter (SVP), Olivia Romanelli (AL), Dominique Zygmunt (FDP)

Abwesend: Stephan Iten (SVP)

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs.1 lit. c Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SID/V mit 108 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Für die Durchführung eines Projektwettbewerbs und die Ausarbeitung eines Bauprojekts für den Neubau einer Wache West von Schutz & Rettung Zürich und des Stadtarchivs an der Hardgutstrasse 3 (Centravo-Areal), 8004 Zürich, werden zusätzliche Projektierungsausgaben von Fr. 10 600 000.– bewilligt. Damit erhöht sich der vom Vorsteher des Hochbaudepartements mit Verfügung Nr. 180458 am 29. November 2018 bewilligte Projektierungskredit von Fr. 100 000.– auf Fr. 10 700 000.–.



3 / 3

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 16. März 2022 gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 16. Mai 2022)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat